

# Beschlussvorlage



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0531/2016
Amt/Aktenzeichen 42/03	Datum 30.03.2016	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 5.4.2016			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Kulturausschuss	Vorberatung	28.04.2016	Ö
Stadtrat	Entscheidung	25.05.2016	Ö

<b>Betreff:</b> Straßenbenennung in Mainz-Hartenberg/Münchfeld hier: Bebauungsplan "Bahnfläche Mombacher Straße (H95)"
Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen  Mainz, 1.4.2016  Gez. Marianne Grosse Beigeordnete
Mainz, .4.2016   Michael Ebling Oberbürgermeister

## Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss empfiehlt, der Stadtrat beschließt, die entstehende Straße als Teil des Bebauungsplans „Bahngelände Mombacher Straße (H 95)“ mit zwei Anbindungen an die Mombacher Straße, **Anni-Eisler-Lehmann-Straße** zu benennen.

Das Gelände südöstlich der Goethestraße zwischen der Mombacher Straße und den Bahngleisen wurde durch den Bebauungsplan „Bahngelände Mombacher Straße (H 95)“ überplant. Eine Stichstraße mit zwei Anbindungen an die Mombacher Straße erschließt das zukünftige Gewerbegebiet (GEE). Diese dadurch neu entstehende Planstraße muss benannt werden.

Der Ortsbeirat Mainz-Hartenberg/Münchfeld hat in seiner Sitzung am 15. März 2016 vorgeschlagen, die Straße **Anni-Eisler-Lehmann-Straße** zu benennen.

Nach Prüfung der Personen bestehen aus Sicht der Verwaltung keine Bedenken gegen die vorgeschlagene Benennung.

#### **Angaben zu der Person:**

Anni Eisler-Lehmann wurde am 26. September 1904 in Mainz geboren und starb dort am 11.11.1999. Sie absolvierte von 1926 bis 1931 beim Kapellmeister des Mainzer Theaters, Hans Lenzer, das Rollenstudium und war als Opernsängerin tätig. Als Jüdin vom Nazi-Regime verfolgt, emigrierte Anni Eisler, kam aber nach dem Krieg in ihre Heimatstadt Mainz zurück. 1997 gründete sie eine Stiftung zur Unterstützung von Gesangstudentinnen.